

Rundbrief Juli 2016**Der Vorstand**

Prof. Dr. Oliver Quiring
Institut für Publizistik
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz
Telefon: 06131/39-25222
E-Mail: quiring@uni-mainz.de
<http://www.dgpuk.de>

Mainz, 15. Juli 2016

Inhalt

1.	Nachlese Jahrestagung Leipzig	1
2.	Call for Papers zur Jahrestagung 2017	2
3.	Ausschreibung Theoriepreis	3
4.	Zeitschriften I: Abfrage von Daten zum Bezug	3
5.	Zeitschriften II: Leitfaden für Sonderheft bei SCM	3
6.	Zeitschriften III: Zeitschriftenpreis – Bitte um Mithilfe	4
7.	International: Call for Papers für das DGPuK-Panel auf der ICA 2017	4
8.	Neue Mitglieder	4
9.	Nachwuchstag	7
10.	Fachinformationsdienst adlr.link	7
11.	Alle Jahre wieder – das leidige Thema Beitragsrückläufer	7
12.	Zum Schluss eine gute Nachricht: Jahrestagung 2020 in München	8

Sehr geehrte DGPuK-Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im letzten Jahr hatte ich mich gleich zu Beginn des Sommer-Rundbriefes über die „sengende Hitze“ beschwert. Mit diesem Sommerrundbrief informiere ich Sie nun bei angenehm herbstlichen Temperaturen über Entwicklungen und Ereignisse der letzten Monate.

1. Nachlese Jahrestagung Leipzig

Es war die mit Abstand bestbesuchte Jahrestagung der DGPuK. 504 Teilnehmerinnen und Teilnehmern fanden sich vom 30. März bis 01. April 2016 zur 61. Jahrestagung der DGPuK in

Leipzig ein. Eine kurze inhaltliche Nachlese finden Sie seit mehreren Wochen unter www.dgpuk.de.

Neben anregenden wissenschaftlichen Präsentationen und ebenso angeregten Diskussionen über dieselben ergab die Mitgliederversammlung eine Reihe organisatorischer Veränderungen. Im Rahmen der Vorstandwahl wurden Lars Rinsdorf (HdM Stuttgart, Stellvertretender Vorsitzender) und Oliver Quiring (Mainz, Vorsitzender) in ihren Ämtern bestätigt. Turnusgemäß ausgeschieden ist Wiebke Möhring (Dortmund). An dieser Stelle herzlichen Dank für etliche Jahre vertrauensvoller, engagierter und humorvoller Zusammenarbeit! Neu im Vorstand ist Eva Baumann (Hannover, Stellvertretende Vorsitzende). Die Gewählten bedanken sich für den Vertrauensvorschuss herzlich! Neu in das Herausbergremium von Studies in Communication | Media wurden Juliana Raupp (Berlin) und Christoph Neuberger (München) gewählt. Ferner bestellte die Mitgliederversammlung Alexander Filipović (München, Vorsitz) und Claudia Riesmeyer (München) in den Ethikausschuss. Seit einigen Tagen komplementiert Bernd Blöbaum (Münster) als drittes Mitglied den Ausschuss. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Die beschlossenen Satzungsänderungen (§10, Verweis auf den Ethik-Kodex sowie §9, Nachwuchsvertretung) sind mittlerweile beim Amtsgericht im Vereinsregister eingetragen. Die offizielle Aufnahme der Nachwuchsvertretung in die Satzung beendet de facto einen jahrelangen – sehr gelungenen – informellen Feldversuch mit mittlerweile vier Nachwuchssprecher/innen, die sich seit mehreren Jahren stets konstruktiv und engagiert in die Arbeit der DGPuK einbrachten und einbringen. Nun wird es ernst, mit Berichtspflicht in der Mitgliederversammlung!

Seit Ende März 2016 hat die DGPuK zwei weitere Fachgruppen. Die Mitgliederversammlung beschloss jeweils mit überwältigender Mehrheit, den Ad-Hoc-Gruppen Wissenschaftskommunikation und Gesundheitskommunikation nach drei Jahren vorbildlicher Arbeit den Fachgruppenstatuts zu verleihen.

Abschließend gilt unser herzlicher Dank nochmals den Veranstalterinnen und Veranstaltern vom Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig, die uns mit ruhiger Hand perfekt durch die eng terminierten Vorstandsaufgaben schleusten!

2. Call for Papers zur Jahrestagung 2017

Der Call zur Jahrestagung „Vernetzung - Stabilität und Wandel gesellschaftlicher Kommunikation“ vom 30. März bis 01. April 2017 in Düsseldorf ist Ihnen bereits mit gesonderter Mail zugegangen. **Aufgrund des frühen Einreichungsschlusses (15.09.2016 für Extended Abstracts; 12. Dezember für vollständige Manuskripte für die offenen Panels) ist der Call zur Tagung nochmals diesem Rundbrief beigelegt.** Sie finden ihn auch unter www.dgpuk.de im Veranstaltungskalender.

3. Ausschreibung Theoriepreis

Auf eine Initiative von Ulrike Röttger (Münster) und Klaus-Dieter Altmeyen (Eichstätt) zurückgehend schreibt die DGPuK in diesem Jahr zum zweiten Mal den Theoriepreis der DGPuK aus. Ziel des Preises ist, explizit theoretischen Entwicklungen und Ideen breite Geltung zu verleihen. Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und wird bei der Jahrestagung 2017 verliehen. Den Call mit weitergehenden Informationen finden sie anbei. Selbstverständlich können auch Teams aus mehreren Autor/innen einreichen. **Einreichungsschluss ist der 15. Oktober 2016.** Die entsprechenden Unterlagen sind (digital oder gedruckt, dann in fünffacher Ausfertigung) einzureichen bei:

Klaus-Dieter Altmeyen
KU Eichstätt-Ingolstadt, Studiengang Journalistik
Ostenstraße 25
85072 Eichstätt
klaus-dieter.altmeyen@ku-eichstaett.de

4. Zeitschriften I: Abfrage von Daten zum Bezug

Bereits bei der Mitgliederversammlung in Darmstadt 2015 wurde beschlossen, die Abonnements von *Publizistik* bzw. *Medien & Kommunikationswissenschaft* bis einschließlich 2019 weiterzuführen. Ab 2017 können Sie nun aus verschiedenen Varianten des Bezuges auswählen. Bisher erhielten Sie die Publizistik auf dem Postweg als Papierversion und konnten sich über eine eigene Registrierung unter Springerlink auch noch eine Onlineversion abrufen. *Medien & Kommunikationswissenschaft* bekommen Sie bisher rein als Papierversion, wobei in der Vergangenheit einzelne ausgewählte Beiträge online gestellt wurden. Beide traditionellen Bezugsweisen können Sie prinzipiell beibehalten.

Wir im Vorstand würden uns allerdings freuen, wenn Sie sich mit uns zu einer (für die DGPuK) kostensparenderen und umweltschonenderen Variante entschließen würden. Ab 2017 wird es nämlich auch möglich sein, beide Zeitschriften rein als Onlinevariante zu beziehen, wobei Sie dann jeweils per Mail (mit entsprechenden Links auf die PDF-Versionen der Beiträge) über Neuerscheinungen informiert werden. In den nächsten Tagen wird Ihnen per Mail eine Bitte zur Teilnahme an einer Umfrage zum Bezug zugehen. Wir bitten Sie, unbedingt an der Umfrage teilzunehmen, egal ob Sie sich für die neue Online- oder die traditionelle Variante entscheiden!

5. Zeitschriften II: Leitfaden für Sonderheft bei SCM

Bei vielen Kolleginnen und Kollegen bzw. den Fachgruppen wird es immer beliebter, anstatt von Sammelbänden Special Issues von Fachzeitschriften zu publizieren. Das Herausbergremium von *Studies in Communication | Media* hat deshalb Regeln für die Publikation solcher Sonderhefte zusammengestellt, die Sie in der Anlage zu diesem Rundbrief finden.

6. Zeitschriften III: Zeitschriftenpreis – Bitte um Mithilfe

Traditionell wird auch 2017 im Rahmen der Düsseldorfer Tagung der Zeitschriftenpreis der DGPuK verliehen. Das Volumen der zu begutachtenden Schriften hat in den letzten Jahren (unter anderem durch das Hinzukommen von SCM) stark zugenommen, weshalb jedes Jahr eine große Anzahl von Gutachter/innen beteiligt ist. Im Vorfeld der nächsten Juryzusammenstellung bitten wir deshalb um Eigennominierungen zur Mithilfe in der Jury (formlos an vorstand@dgpuk.de). Wie bei allen Reviewverfahren der DGPuK sollten die Gutachter/innen promoviert und Mitglied der DGPuK sein. Sollte sich Ihre Hilfsbereitschaft als (hoffentlich) überwältigend herausstellen, werden wir aus den eingegangenen Nennungen auswählen.

7. International: Call for Papers für das DGPuK-Panel auf der ICA 2017

Auch in diesem Jahr wird Cordula Nitsch (Heinrich Heine Universität Düsseldorf) die Organisation des DGPuK-Panels auf der ICA Jahrestagung (2017 in San Diego, USA) übernehmen. Den entsprechenden Call finden Sie als Anlage zu diesem Rundbrief. **Einsendeschluss für Einreichungen ist der 07. September 2016, 24:00 Uhr (Eingang)** bei Cordula Nitsch (cordula.nitsch@phil.uni-duesseldorf.de).

8. Neue Mitglieder

Seit dem letzten Rundschreiben sind folgende Personen als neue Mitglieder aufgenommen worden, die ich hiermit herzlich willkommen heiße und zur aktiven Mitarbeit in der Gesellschaft ermuntere:

- Dallmann, Christine, M.A.	- Koch, Sebastian, M.A.
- Hassenstein, Katrin, Prof. Dr.	- Kreutler, Marcus, Dipl.-Journ.
- Jäger, Simone, M.A.	- Meier, Adrian, M.A.
- Kaiser, Johannes, M.A.	- Merten, Lisa, M.A.
- Keller, Tobias, M.A.	- Pieplow, Birgit, LL.M.
- Klein, Björn, M.A.	- Rauchfleisch, Adrian, M.A.
- Knorr, Charlotte, M.A.	

Seit dem letzten Rundschreiben liegen zudem die Mitgliedsanträge der folgenden Personen vor:

Arslan, Sevda Can, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin für das RSC-Projekt „Vertrauen in anonyme BewerterInnen“ an der Universität Mannheim, vorgeschlagen von Dr. Matthias Pott-hoff.

Böhling, Rieke, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Medien, Kommunikations- und Informationsforschung an der Universität Bremen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christine Lohmeier

Bönkost, Jan, M.A., Promotionsstipendiat an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Medien an der Technischen Universität Ilmenau, vorgeschlagen von Prof. Dr. Jeffrey Wimmer.

Brüser, Andreas, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fach Kommunikationswissenschaft der Universität Greifswald, vorgeschlagen von Prof. Dr. Julia Frohne.

Brunner, Stefan, Prof. Dr., Professur für Journalistik an der Macromedia Hochschule München, vorgeschlagen von Prof. Dr. Thomas Horky.

Ehrlich, Gianna, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Publizistik der Universität Mainz, vorgeschlagen von Prof. Dr. Bjørn von Rimscha.

Enke, Nadja, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig, vorgeschlagen von Jun.-Prof. Dr. Cornelia Wolf.

Faust, Maria, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig, vorgeschlagen von Dr. Benjamin Bigl.

Füchslin, Tobias, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Publizistikwissenschaft und Medienforschung an der Universität Zürich, vorgeschlagen von Prof. Dr. Mike S. Schäfer.

Hauser, Christiane, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Germanistik am Karlsruher Institut für Technologie, vorgeschlagen von Dr. Philipp Niemann.

Heinisch, Sebastian, M.A., Studiengangskoordinator und Promotionsstudium an der Leipzig School of Media, vorgeschlagen von Dr. Benjamin Bigl.

Hemmelmann, Petra, Dipl.-Journ., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissenschaft an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, vorgeschlagen von Prof. Dr. Renate Hackel-de Latour.

Hörtnagl, Jakob, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medien, Wissen und Kommunikation an der Universität Augsburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Susanne Kinnebrock.

Holly, Eva Maria, M.A., Wissenschaftlich Mitarbeiterin am Historischen Seminar II an der Universität Düsseldorf, vorgeschlagen von Dr. Thomas Birkner.

Kaiser, Markus, Prof. Dr., Professur für Praktischen Journalismus an der Technischen Hochschule Nürnberg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Beatrice Dernbach.

Mohseni, Rohangis, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Medienpsychologie und Medienkonzeption an der Technischen Universität Ilmenau, vorgeschlagen von Dr. Christina Schumann.

Requate, Jörg, Prof. Dr., Professur für Geschichte Westeuropas am FB Gesellschaftswissenschaften an der Universität Kassel, vorgeschlagen von Prof. Dr. Rudolf Stöber.

Ring, Regina, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Medienwissenschaft an der Universität Bonn, vorgeschlagen von Dr. Jessica Einspänner-Pflock.

Saner, Mirco, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Angewandte Medienwissenschaften an der Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, vorgeschlagen von Prof. Dr. Vinzenz Wyss.

Saurwein, Florian, Dr., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Vergleichende Medien und Kommunikationswissenschaften an der Alpen-Adria Universität Wien, vorgeschlagen von Dr. Christian Oggolder.

Schultz, Tanjev, Prof. Dr., Professur am Journalistischen Seminar am Institut für Publizistik der Universität Mainz, vorgeschlagen von Prof. Dr. Oliver Quiring.

Schulze, Heidi, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung Datenarchiv für Sozialwissenschaften bei GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, vorgeschlagen von Lisa Merten M.A.

Seuser, Katharina Prof. Dr., Professur für Journalistik und Medienproduktion an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Beatrice Dernbach.

Stelzmann, Daniela, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaften an der Freien Universität Berlin, vorgeschlagen von Ada Fehr M.A.

Teichert, Jeannine, M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Medien, Kommunikations- und Informationsforschung an der Universität Bremen, vorgeschlagen von Prof. Dr. Christine Lohmeier.

Umansky, Dimitrij, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft an der Hochschule Osnabrück, vorgeschlagen von Prof. Dr. Reinhold Fuhrberg.

Wellbrock, Christian-Mathias, Junior-Prof. Dr., Professur für Betriebswirtschaft an der Universität Hamburg, vorgeschlagen von Prof. Dr. Björn von Rimscha.

Windscheid, Julian, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl vor Computervermittelte Kommunikation an der Universität Passau, vorgeschlagen von Katrin Tonndorf M.A.

Wormer, Holger, Prof. Dipl.-Chem., Professur am Institut für Journalistik an der Technischen Universität Dortmund, vorgeschlagen von Prof. Dr. Susanne Fengler.

Wozniak, Antal, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Mannheim, vorgeschlagen von Eike Mark Rinke M.A.

Der Vorstand hat die Anträge geprüft und empfiehlt die Aufnahme. Lebensläufe und weitere Informationen liegen der DGPuK-Geschäftsstelle elektronisch vor und können bei Interesse per Email (verwaltung@dgpuk.de) angefragt werden. Falls Sie ein neues Mitglied vorschlagen wollen, finden Sie auf der DGPuK-Homepage („Meine DGPuK“>„Mitgliedschaft“>„Mitglied vorschlagen“) alle wichtigen Informationen zum Verfahren.

9. Nachwuchstag

Von Donnerstag, den 08. bis Samstag, den 10. September 2016 wird am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der Ludwig-Maximilians-Universität München der dritte Nachwuchstag der DGPuK stattfinden. **Die Anmeldefrist läuft bis einschließlich Freitag, den 05. August 2016.** Das Organisationsteam, bestehend aus Julian Unkel, Andrea Kloß, Nina Steindl, Mario Haim, Nina Springer, Magdalena Obermaier, Marc Jungblut, Christina Peter und Angela Nienierza hat ganze Arbeit geleistet und ein Programm zusammengestellt, das den vielfältigen Anforderungen einer wissenschaftlichen Karriere in verschiedenen Stadien gerecht wird. Davon können Sie sich unter www.nwt16.de überzeugen. Neben einer Reihe weiterer wertvoller Informationen finden Sie dort auch die Online-Anmeldung.

10. Fachinformationsdienst adlr.link

Rechtzeitig zum Sommersemester ist der bereits in Darmstadt vorgestellte Fachinformationsdienst (FID) „adlr.link“ für Medien- und Kommunikationswissenschaft freigeschaltet worden. Unter der Adresse <http://adlr.link> können Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus ganz Deutschland, die im Fach und den angrenzenden Disziplinen arbeiten, sich kostenfrei registrieren und nach Forschungsliteratur und weiteren Ressourcen recherchieren. Neben dem Nachweis von bereits vorhandener Literatur bietet adlr.link für registrierte Nutzer auf Kosten des Fachinformationsdienstes auch die direkte und schnelle Beschaffung von Neuerscheinungen und schwer erhältlichen Zeitschriftenartikeln an. Forschende können Spezialliteratur zu ihren Forschungsthemen direkt im Portal bestellen und bekommen die Bücher direkt zugestellt. Zusätzlich zur Bereitstellung von neuerschienenen Printpublikationen weist adlr.link auch einen großen Bestand an Zeitschriftenartikeln nach. So ist es möglich, bereits im Suchportal direkt nach einzelnen Zeitschriftenartikeln und nicht nur nach einer Zeitschrift zu suchen. Die Nutzerinnen und Nutzer können dann den Artikel direkt als elektronische Version abrufen, wenn die jeweilige Hochschule die Zeitschrift lizenziert hat oder aber die Zeitschrift frei verfügbar ist.

Das Portal und der Katalogindex sind eine Eigenentwicklung der UB Leipzig, die auf Open Source-Software basiert. adlr.link wird im Rahmen des Förderprogramms “Fachinformationsdienste für die Wissenschaft” von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert. Als bundesweites System ergänzen die Fachinformationsdienste die Informationsinfrastrukturen der Hochschulen und Forschungseinrichtungen durch überregionale Dienstleistungen.

11. Alle Jahre wieder – das leidige Thema Beitragsrückläufer

Leider geschieht es relativ häufig, dass uns veraltete Kontodaten vorliegen, so dass der Lastschrifteinzug des Mitgliedsbeitrags zurückgewiesen wird. Da dieser Rücklauf jedes Mal mit (z. T. nicht unerheblichen) Bankgebühren verbunden ist, bitte ich Sie herzlich, Kontoveränderungen möglichst zügig an unsere Schatzmeisterin Daniela Schlütz (daniela.schluetz@ijk.hmtm-hannover.de) durchzugeben. Sie können diese Daten leider nicht selbst in Ihrem Profil ändern. Haben Sie vielen Dank!

Ein weiteres Anliegen geht damit einher, richtet sich aber nur an die Mitglieder mit einer ausländischen Bankverbindung. Hier ist es leider so, dass nach wie vor ein erheblicher Teil der Lastschrifteinzüge zurückgefordert wird, obwohl die Bankverbindung korrekt ist. Das war auch in diesem Beitragsjahr wieder ein großes Problem. Wir werden daher ab 2017 nur noch deutsche Bankverbindungen für den Einzug nutzen können und den Mitgliedern mit ausländischen Kontoverbindungen Rechnungen stellen müssen. Die Schatzmeisterin wird dazu auf die betreffenden Personen zukommen.

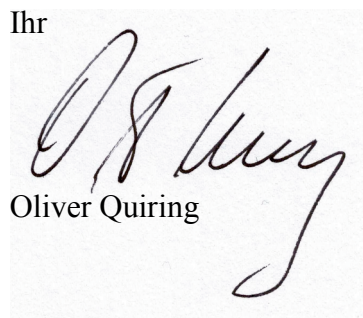
12. Zum Schluss eine gute Nachricht: Jahrestagung 2020 in München

Die Suche ist (vorübergehend) beendet. Kurz vor Redaktionsschluss für diesen Rundbrief erreichte den Vorstand die gute Nachricht, dass Kolleginnen und Kollegen vom Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung in München die Jahrestagung 2020 ausrichten werden. Herzlichen Dank für die Bereitschaft. Wir freuen uns auf München!

Ich wünsche Ihnen eine erholsame und interessante vorlesungsfreie Zeit!

Beste Grüße aus Mainz

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'O. Quiring', is written over a light grey rectangular background.

Oliver Quiring